



Mediatrix Updates v2.0 – 2.3

ENTERPRISE INPUT & RESPONSE MANAGEMENT



Powered by Intelligence

Autor

ITyX Solutions

Letzte Änderung

6. Februar 2015

Inhaltsverzeichnis

1	Java-Versionen	3
2	Allgemeine Vorbereitungen	4
3	Software Upgrades	4
3.1	Upgrade 2.0/2.1 auf 2.3	4
3.1.1	Vorbereitungen	4
3.1.2	Dienste & Software-Update	5
3.1.3	Update der Verzeichnisse	5
3.1.4	Bearbeitung der conf-Dateien	6
3.1.5	Bearbeitung der properties-Dateien	7
3.2	Datenbank-Update	8
3.2.1	Übersicht der Update-Scripts	9
3.2.2	Mediatrix-Migration I (09_mediatrix_migration_23)	9
3.2.3	Mediatrix-Migration II (07_mediatrix_migration_22)	9
3.2.4	Update der Contex-Datenbank (01_contextUpdate)	9
3.2.5	Update der Mediatrix-Datenbank (04_mediatrixUpdate)	10
3.2.6	Whitekey-Migration (08_mediatrix_updateWhitekeys)	11
3.3	Installation der neuen Dienste	12
3.3.1	Deinstallation von nicht weiter benötigten Diensten	13
3.3.2	Lizenzaktivierung	14
3.4	Start der Software	14
3.5	Re-Import der Contex-Module	15

Dieses Handbuch enthält Installationsanleitungen und Dokumentation zu Zusatzprogrammen, die während der Migration von bestehenden ITyX-Systemen und Neuinstallationen unterstützen sollen.

Diese Anleitungen beziehen sich auf bestehende Mediatrix-Contex-2.0/2.1-Installationen, die nach Mediatrix-Contex v2.2 oder höher migriert werden sollen. Dabei wird in der Regel nicht auf Customizing geachtet, wenn dieses ebenfalls unter v2.2 oder höher dasselbe Verhalten abbilden soll, müssen Sie die Code-Basis entsprechend an die API-Änderungen anpassen oder sich mit dem ITyX-Customer-Care (customercare@ityx.de) in Verbindung setzen.

1 Java-Versionen

Die Basis für alle Server- und Client-Applikationen von Mediatrix-Contex ist Java. Je nachdem welche Version von Mediatrix-Contex Sie installieren wollen, müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein.

	Java 1.5	Java 1.6	Java 1.7	Java 1.8
Mediatrix-Contex v1.3	✓	✓	✗	✗
Mediatrix-Contex v2.0	✗	✓	✗	✗
Mediatrix-Contex v2.1	✗	✓	✗	✗
Mediatrix-Contex v2.2	✗	✗	✓	✗
Mediatrix-Contex v2.3	✗	✗	✓	✗
Mediatrix-Contex v2.4	✗	✗	✓	✓

Desweiteren muss sichergestellt sein, dass Server und Client möglichst mit derselben Version von Java laufen.

- Server hat Java-Version 1.7.x, Client hat Java-Version 1.7.x ✓
- Server hat Java-Version 1.8.x, Client hat Java-Version 1.6.x ✗

Beachten Sie, dass Sie für den Betrieb der Server-Komponenten (z.B. Mediatrix App-Server, Contex-Admin etc.) eine Java SE / JDK Installation auf dem jeweiligen System benötigen. Für den Betrieb von Mediatrix-Client reicht auch die deutlich kleinere JRE-Version (Java Runtime Environment) aus.

2 Allgemeine Vorbereitungen

3 Software Upgrades

Alle bekannten Migrationsdurchführungen sind hier dokumentiert. Sollte eine passende Upgrade-Zusammenfassung nicht verfügbar sein oder für Sie nicht anwendbar sein, kontaktieren Sie bitte den ITyX-Support (mediatrixservice@ityx.de).

3.1 Upgrade 2.0/2.1 auf 2.3

Während Mediatrix 2.1.x nur unter Java 6 lauffähig war, kann Version 2.2.x unter Java Version 6 oder 7 verwendet werden; empfohlen wird aber Java 7. Das Java SE Development Kit 7 ist für diverse Plattformen hier zum Download verfügbar:

<http://www.oracle.com/technetwork/java/javase/downloads/jdk7-downloads-1880260.html>

3.1.1 Vorbereitungen

Bevor Sie das Update durchführen sollten folgende Schritte durchgeführt werden

3.1.1.1 Lizenzen

Falls noch ältere Vorgänge bestehen, sollten Sie sicherstellen, dass Ihnen der ITyX CustomerCare eine Einmal-Lizenz mitschickt, mit denen Sie diese für den Lizenzmanager nachregistrieren können (siehe [3.2.6 Whitekey-Migration](#) (08_mediatrix_updateWhitekeys)). Sollten Sie nur 1 Master-Lizenz und 1 Runtime-Lizenz erhalten haben, sollten Sie ggf. noch eine weitere erfragen. Vorgänge ohne „Whitekey“ werden von der aktiven Runtime-Lizenz abgezogen; würde dieses Szenario eintreten, würden Sie für jeden Recherche-Fall eine Lizenz-Seite verbrauchen, was den eigentlichen Verbrauch nicht widerspiegeln würde.

3.1.1.2 Backup (soweit möglich)

Da es in der Datenbankstruktur Änderungen gab, müssen die Datenbankschemata vor dem Einsatz einer neuen Version mithilfe von Update-Skripts angepasst werden. Diese Änderungen können durch die Skripts nicht vollständig rückgängig gemacht werden, wenn ein Rollback notwendig wird.

Die eingesetzten Datenbanken (Mediatrix und Contex) sollten deshalb weitestgehend gesichert werden, um im Worst Case auf diese Datenbank wieder einspielen zu können.

Die Verzeichnisse von Mediatrix sollten ebenfalls gesichert werden – Log-Dateien müssen Sie nicht im Backup berücksichtigen.

3.1.1.3 Mediatrix

Für Mediatrix stehen Migrations-Skripts zur Verfügung, die Sie bereits vor dem eigentlichen Update und während des Betriebs durchführen können. Diese Programme belasten die Datenbank nur minimal, benötigen je nach Gesamtanzahl der Mediatrix-Vorgänge auch entsprechend lange (mehrere Tage bei einer Größe von ~10 Gigabyte).

Siehe [3.2 Datenbank-Update](#).

3.1.1.4 Contex

Die Programm-Struktur hat sich in diversen Modulen stark verändert. Insbesondere die Information-Extraction kann über ein Datenbank-Tool derzeit nicht migriert werden. Deshalb ist es notwendig vor dem Update über das Programm Contex Admin die aktuelle Contex-Konfiguration zu exportieren, um sie nach dem Update erneut zu importieren. Während des Import-Vorgangs werden alle Neuerungen in der Konfiguration hinzugefügt – die einzige Ausnahme ist der Contex Categorizer. Hier muss die Trainingsmenge neuimportiert und die Einstellungen wiederholt werden.

Todo-List

- Contex-Module einzeln über das Programm „Contex-Admin“ exportieren – es ist ausreichend die Module auszuwählen, die Sie tatsächlich verwenden. Das muss für alle verwendeten Master wiederholt werden
 - extag
 - vcat
 - mcat
 - normalizer
 - designer processes
 - iform
 - idig
 - matcher
 - icat möglich, allerdings wird sich dieser wahrscheinlich nicht vollständig re-importieren lassen

3.1.2 Dienste & Software-Update

ITyX verwendet einen sogenannten Java-Wrapper, um unter Linux und Windows Dienste bereitzustellen. Es ist nicht notwendig die Dienste zu re-installieren, da die Funktion sich in der neuen Version nicht geändert hat. Es kommen lediglich neue Dienste dazu.

Die Windows-Dienste/Linux-Daemons starten im Hintergrund eine sogenannte JVM (Java-Virtual-Machine), die den jeweiligen ITyX-Dienst bereitstellt. Die Rahmenbedingungen und die Konfiguration wird über eine *.conf-Datei im Verzeichnis /conf/service/ geliefert. Ändert sich etwas an dieser Konfiguration, werden die Änderungen nach einem Neustart des Dienstes aktiv. Innerhalb der Dateien haben sich vereinzelt Dinge geändert. Wenn wie empfohlen das gesamte Mediatrix-Verzeichnis mit der neuen Auslieferung getauscht wird, sollten Sie keine Schwierigkeiten haben die vorhandenen Dienste weiterzuverwenden.

3.1.3 Update der Verzeichnisse

Kopieren Sie die gesamte Auslieferung auf Ihren Server. Sichern Sie vorher die vorhandene, alte Installation. Angenommen diese liegt unter d:\mediatrix-context\, sähe das Todo wie folgt aus:

- Verschieben Sie das Altsystem von d:\mediatrix-context\ nach d:_mediatrix-context
- Entpacken Sie die Auslieferung nach d:\mediatrix-context\ - das Ergebnis sollte dann (ungefähr) so aussehen

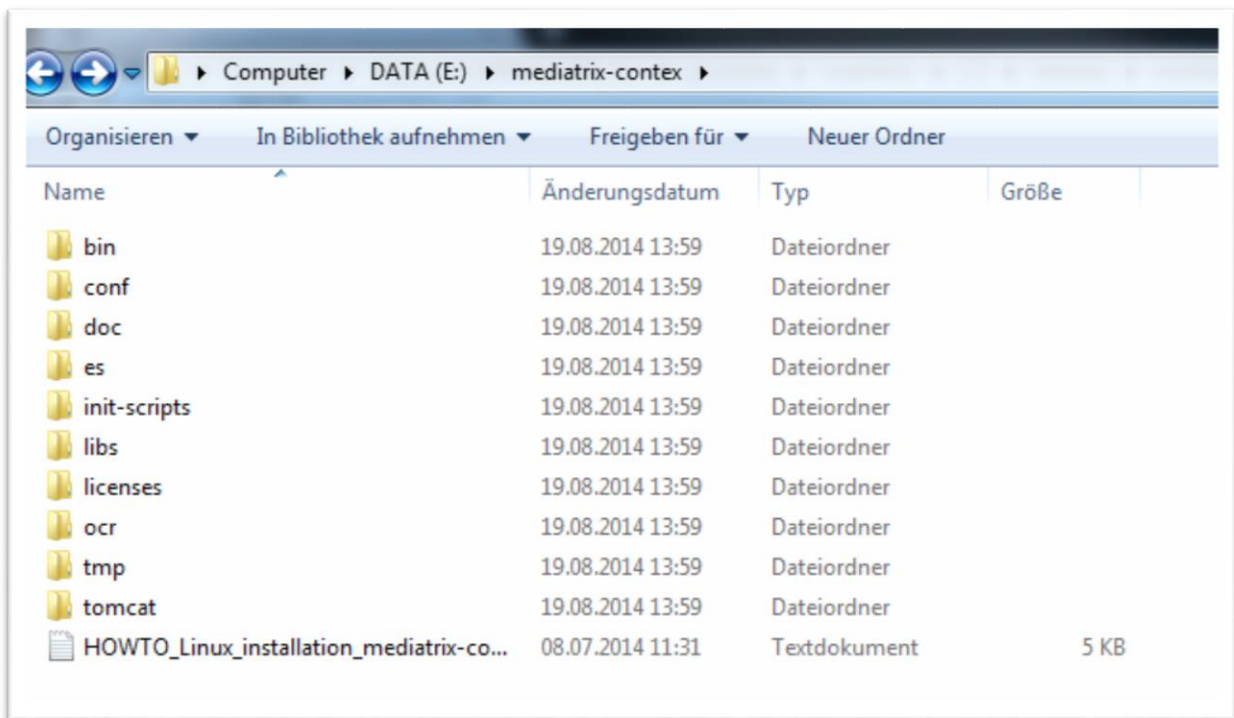


Abbildung 1: Verzeichnisstruktur von Mediatrix-Contex v2.3

- kopieren Sie Ihre globalen Einstellungen und Datenbank-Treiber in die korrekten Verzeichnisse
 - o d:_mediatrix-contex\conf\server*.properties → d:\mediatrix-contex\conf\server\

Die neuen Versionen der context.properties und mediatrix.properties enthalten viele neue (meist nicht aktive) Einstellungsmöglichkeiten. Wenn Sie diese erhalten möchten, übertragen Sie am besten lediglich die Datenbank-Einstellungen in die neuere Datei anstatt diese mit der alten Version zu überschreiben.

- o d:_mediatrix-contex\libs\db*.jar --> d:\mediatrix-contex\libs\db\

*Kopieren Sie Ihre Customizing-Jar-Dateien aus libs/customlibs und libs/clientlibs **nicht** ohne vorherige Anpassungen in Ihr 2.2-System. Die Business-Rules und Java-Beans, sofern vorhanden, müssen zunächst auf die Programmier-Interfaces von Mediatrix-Contex v2.2 angepasst werden (=Code Migration).*

3.1.4 Bearbeitung der conf-Dateien

Im Verzeichnis /conf/service/ befinden sich alle Dienste-Konfigurationen. Einige dieser Dateien müssen bei einem Upgrade zwingend bearbeitet werden, damit die Software fehlerfrei starten kann.

conf-Datei	Eintrag	Beschreibung
ityxcommon.inc.conf	wrapper.java.additional.6= -Djava.rmi.server.hostname= 127.0.0.1	Ändern Sie die Adresse auf eine für alle Server erreichbare IPv4-Adresse oder einen DNS, der auf IPv4 auflöst. Gemeint ist die lokale IP-Adresse des Servers, auf dem die Dienste gestartet werden sollen. Beispiel: wrapper.java.additional.6=- Djava.rmi.server.hostname=192.168.88.24
ityxcommon.inc.conf	wrapper.java.additional.17= -Dde.ityx.service.cluster.name=	Notieren Sie in dieser Zeile den Namen des Context-Clusters, der Name muss sich vom Namen des Mediatix-Cluster unterscheiden. Wenn Sie Testsysteme im selben Netzwerk haben, achten Sie bitte darauf, dass die Namen der Context-Cluster (Test+Produktion) sich ebenfalls unterscheiden. Beispiel: wrapper.java.additional.17= -Dde.ityx.service.cluster.name=cx_ityxcluster
ityx-mediatrix-webapp.conf	wrapper.java.additional.25= -Ddesigner.service.host= 127.0.0.1	Tragen Sie hier die IP-Adresse des Rechners ein, auf dem ein Context-Server läuft. Diese Einstellung ist wichtig, wenn Sie aus Mediatix heraus das Context ServiceCenter starten möchten.

3.1.5 Bearbeitung der properties-Dateien

Für jede Unit können die Dateien `mediatrix.properties` und `context.properties` separat gespeichert werden. Die Dateien für die Default-Unit liegen in `/conf/server/`. Es gibt im Vergleich mit den Konfigurationsdateien aus 2.0 / 2.1 zusätzliche Einträge, die nun notwendig für den Betrieb sind.

properties-Datei	Eintrag	Beschreibung
context.properties	de.ityx.activemq.brokerUrl= tcp://localhost:61616	Falls Sie Exceptions wie <i>"[ManagedServer]: No endpoint found! EndpointProvider not configured properly or no service is running."</i> erhalten, tragen Sie in diese Einstellung die lokale IP-Adresse des Rechners ein. Kommentieren Sie zu diesem Zweck die Zeile ein (das # am Anfang der Zeile streichen). Beispiel: de.ityx.activemq.brokerUrl=tcp://192.168.88.24:61616
context.properties	de.ityx.index.esclient.cluster= idigindexcluster	Zur Verwendung des Fuzzymatchers oder diversen Log-Funktionen in Context und Mediatix ist der Dienst "IDig Indexing Service" notwendig. Dieser benötigt noch einen dritten eindeutigen Cluster-Namen, neben denen von Mediatix und Context. Kommentieren Sie zu diesem Zweck die Zeile ein (das # am Anfang der Zeile streichen).

properties-Datei	Eintrag	Beschreibung
		Beispiel: de.ityx.index.esclient.cluster=idigindexcluster
mediatrix.properties	cache.cluster.name=	<p>Name des Mediatrix-Clusters. Stellen Sie sicher, dass der Cluster-Name eindeutig ist; er darf weder mit dem Namen des Context-Clusters noch mit einem Cluster-Namen eines Testsystems übereinstimmen.</p> <p>Beispiel: cache.cluster.name=mx_ityxcluster</p>
mediatrix.properties	maxactive=80	<p>Mediatrix v2.2+ nutzt nun eine andere Technologie, um Datenbankverbindungen zu verwalten. Der Name des Eintrags für die maximale Anzahl von Datenbank-Verbindungen hat sich damit verändert.</p> <p>Änderung: c3p0.maxPoolSize=80</p> <p>Stellen Sie den Wert auf ein Niveau, was für den Betrieb angemessen ist. Der Standard-Wert könnte je nach Alter der Mediatrix-Version bei 15 liegen (definitiv zu wenig für 50+ Mitarbeiter)</p>

3.2 Datenbank-Update

Im Verzeichnis `<Mediatrix-Verzeichnis>\bin\install` sind folgende Scripte in der hier angegebenen Reihenfolge zu starten, damit die Datenbanken auf dem benötigten Stand sind:

1. 09_mediatrix_migration_23
2. 07_mediatrix_migration_22
3. 01_contextUpdate
4. 04_mediatrixUpdate
5. 08_mediatrix_updateWhitekeys

Die Migrations-Scripts „07_mediatrix_migration22“ und „09_mediatrix_migration_23“ können auch während des produktiven Betriebs ausgeführt werden. Je nach Größe kann es zwischen 2-30h+ dauern, bis es fertig ist. Ziel ist es diverse Spalten aus der Tabelle „email“ in die Tabelle „frage“ zu übertragen. Dies hat Performance-Gründe und der Schritt darf für die Migration nicht übersprungen werden.

Außer den Scripts 01_contextUpdate und 04_mediatrixUpdate unterstützt keines der Migrations-Tools einen Pretend- bzw. Logging-Modus.

ContextUpdate und mediatrixUpdate können mit Parametern gestartet werden. Der Parameter „-L“ erlaubt es die Änderungen auszugeben, ohne dass sie auf der Datenbank ausgeführt werden. Somit erhalten Sie Auskunft über die Auswirkungen und können ggf. eine bessere Schätzung über die Dauer abgeben.

Die Änderungen werden dabei in eine Logdatei oder auf der Konsole ausgegeben, ohne dass an der Datenbank etwas geändert wird.

3.2.1 Übersicht der Update-Scripts

Reihenfolge	Name	Während des Betriebs ausführbar	Dauer bei 10mio Mediatix-Fragen (geschätzt)
#1	09_mediatrix_migration_23	✓	wenige Minuten
#2 *	07_mediatrix_migration_22	✓	zwischen 1-3 Wochen
#3	01_contextUpdate	✗	
#4	04_mediatrixUpdate	✗	2-10 Stunden
#5 *	08_mediatrix_updateWhitekeys	✓	10min bis mehrere Tage je nach Last

** Die Ausführung des Scripts #2 ist eine Datenbank-Optimierung, Script #5 registriert alte Mediatix-Fragen beim Lizenz-Server. Wenn eine Migration innerhalb eines Tages durchzuführen ist, kann das System 2.3 auch ohne die vorherige Ausführung von Script #2 und #5 bereits gestartet werden. Diese Art des Updates sollte jedoch stets "Plan B" sein, während Plan A die empfohlene Reihenfolge der Script-Starts (wie oben) sein sollte.*

Die Scripts 07_mediatrix_migration_22 und 09_mediatrix_migration_23 können parallel ausgeführt werden.

3.2.2 Mediatix-Migration I (09_mediatrix_migration_23)

Die neue Tabellenstruktur erlaubt technisch keine Doubletten mehr. Unter 2.0 war dies jedoch noch möglich. Dieses Script identifiziert Einträge, die nicht eindeutig zugewiesen sind und bereinigt diese, damit die weiteren Update-Scripts fehlerfrei laufen können.

3.2.3 Mediatix-Migration II (07_mediatrix_migration_22)

Das Datenbank-Modell hat sich von 2.1 auf 2.3 geändert. Dieses Script modifiziert vorhandene Datensätze, damit alte Inhalte ohne Einschränkungen in Mediatix 2.3 betrachtet werden können. Da Tabellen teilweise zusammengelegt werden, kann dieser Vorgang sehr lange dauern (je nach Größe mehrere Tage oder sogar Wochen). Das Script ist jedoch so designed, dass eine Ausführung während des produktiven Betriebs möglich ist, ohne Einschränkungen zu erzeugen.

3.2.4 Update der Contex-Datenbank (01_contextUpdate)

Aufgrund neuer Funktionen und sehr vielen Datenbank-Änderungen kann es je nach Konfiguration des Kundensystems zu Fehlern im Update-Script kommen. Sollte dies der Fall sein, dürfte es unumgänglich sein die Contex-Datenbank gänzlich neu aufzusetzen und über den Contex-Admin einen Import der bestehenden Konfigurationen vorzunehmen. Die Inhalte des Contex-DocumentPools können in

diesem Falle nicht importiert werden. Bestehende Dokumente müssen reimportiert und erneut verarbeitet werden. Es ist deshalb empfehlenswert das Update ohne noch „offene“ Dokumente durchzuführen.

3.2.5 Update der Mediatrix-Datenbank (04_mediatrixUpdate)

Das Script führt Änderungen am Datenbankmodell durch, dies kann auch die Neugenerierung von Datenbank-Indizes beinhalten. Aus diesem Grund kann der Programmablauf mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

Datei	Pfad	enthält
04_mediatrixupdate.cmd	mediatrix/bin/install/	Startscript (Microsoft Windows)
04_mediatrixupdate.sh	mediatrix/bin/install/	Startscript (Linux)

3.2.5.1 Parameter

usage: startup.jar ! de.ityx.mediatrix.db.updater.MediatrixUpdate <options>

example: bin/start.cmd ! de.ityx.mediatrix.db.updater.MediatrixUpdate -UL

Parameter	Beschreibung
-config <Pfad zu mediatrix.properties>	Die Daten zur Mediatrix-Datenbank werden aus der mediatrix.properties gelesen, so steht es auch standardmäßig in der Datei 04_mediatrixupdate.cmd
-droptables	Löscht alle Tabellen in der Mediatrix-Datenbank , ohne Rückfragen! Diese Funktion wird hauptsächlich für ITyX-interne Zwecke verwendet.
-f	Die Datenbank wird mit Standardwerten gefüllt (alle bestehenden Datenbank-Inhalte werden gelöscht)
-h	host - nur dann zu benutzen, wenn --config nicht genutzt wird!
-L	Vorschau, welche Änderungen an der Datenbank gemacht würden (Pretend-Mode)
-n	name - nur dann zu benutzen, wenn --config nicht genutzt wird!
-P	port - nur dann zu benutzen, wenn --config nicht genutzt wird!
-p	password - nur dann zu benutzen, wenn --config nicht genutzt wird!
-t	type - nur dann zu benutzen, wenn --config nicht genutzt wird!
-u	user - nur dann zu benutzen, wenn --config nicht genutzt wird!

Parameter	Beschreibung
-U, --update	Mediatrix-Datenbanken werden erstellt bzw. auf den aktuellen Stand gebracht
-Uf	Erstellt das Datenbankschema neu und füllt es mit Daten (alle bestehenden Datenbank-Inhalte werden gelöscht)
-x, --structurexml	Exportiert die aktuelle Datenbank-Struktur (Schema) in eine XML-Datei innerhalb desselben Verzeichnisses
-xf, --defaultxml	Exportiert die Inhalte der Datenbank (Inserts) in eine XML-Datei innerhalb desselben Verzeichnisses
-xml, --xmlfile <Pfad zu database.xml>	Experimentell: Importiert eine andere XML-Datei als die von Mediatrix-Core in die Datenbank (Pfad+Dateiname müssen angegeben werden)
-xmlf, --fillvaluexml <Pfad zu values.xml>	Experimentell: Importiert Inhalte aus einer XML-Datei in die Mediatrix-Datenbank (Pfad+Dateiname müssen angegeben werden)

3.2.6 Whitekey-Migration (08_mediatrix_updateWhitekeys)

Das Lizenz-Modell, welches in Mediatrix-Contex v2.2 eingeführt wurde, zählt Fragen über einen Eintrag in der SQL-Tabelle „frage“. Ein gültiger Wert in der Tabellen-Spalte „whitekey“ ist ein Indikator dafür, dass diese Frage bereits durch die Kunden-Lizenz erfasst wurde. Wenn vorher eine ältere Version von Mediatrix-Contex eingesetzt wurde und noch bestehende Mediatrix-Fragen (sowohl offene als auch erledigte Fragen) enthält, so wird es vorkommen, dass diese älteren Fragen von der bestehenden Lizenz abgezogen werden, sobald man diese öffnet. Um dies zu vermeiden, stellt ITyX ein Tool zur Verfügung, um diese älteren Vorgänge zu erfassen. Dazu wird folgendes benötigt:

- eine Dummy-Lizenz, mit der die bestehenden Mediatrix-Fragen erfasst werden können
- das Whitekey-Migration-Tool (standardmäßig in den 2.3-Auslieferungen enthalten)

Das Whitekey-Tool kann wahlweise über die Datei `start.cmd` / `start.sh` oder über die Scripts unter `/bin/install/` gestartet werden. Es registriert bisher ungezählte Mediatrix-Fragen im ITyX-Lizenz-Manager.

Datei	Pfad	enthält
08_mediatrix_updateWhitekeys.cmd	mediatrix/bin/install/	Startscript (Microsoft Windows)
08_mediatrix_updateWhitekeys.sh	mediatrix/bin/install/	Startscript (Linux)

3.2.6.1 Parameter

usage: startup.jar ! de.ityx.mediatrix.migration.SetWhiteKey <options>

example: bin/start.cmd ! de.ityx.mediatrix.migration.SetWhiteKey --
licensetoken dummytoken --unithome /home/ityx/configs


Parameter (kurz)	Parameter (lang)	Default-Wert	Beschreibung
-l	--licensetoken	"Default" License	Name des License-Tokens; von dieser Lizenz werden die bislang noch nicht erfassten Mediatrix-Fragen abgezogen
-n	--unitname	Default-Unit	Unit-Name, es werden nur die Fragen dieser Unit behandelt
-u	--unithome	/mediatrix/conf/server/	Unit-Home, das Konfigurationsverzeichnis der Unit, die über --unitname deklariert wurde

Das „Standard“-Script 08_mediatrix_updateWhitekeys. enthält keine Parameter, d.h. wenn es gestartet wird, werden die noch nicht durch die Lizenz erfassten Mediatrix-Fragen von der „Default License“ abgezogen.*

3.3 Installation der neuen Dienste

Selbst wenn Sie in Ihrem Setup kein Context eingesetzt haben, wird der Dienst „Context Server“ jetzt gebraucht. Dieser sollte nach dem Dienst „ITyX License Tracker / Management Service“ gestartet werden. Teile dieses Dienstes werden seit 2.2 in Mediatrix benötigt.

Name des Dienstes	brauche ich den zwingend?	Beschreibung
ITyX License Tracker / Management Service	✓	Lizenz-Manager; dieser muss aktiv sein, um andere Dienste oder Programme starten zu können.
ITyX IDig Indexserver	✗	Wenn Sie Context einsetzen, wird dieser Dienst als Fuzzymatcher-Abhängigkeit benötigt. Dieser Dienst ersetzt den alten Dienst „IDigMaster“.
ITyX Scheduler	✗	Dieser Dienst ersetzt den Dienst „ITyX Context Workflow Service“.

Name des Dienstes	brauche ich den zwingend?	Beschreibung
ITyX Mediatrix DBMonitoring Demon		Dieser Dienst prüft regelmäßig die Konnektivität zwischen Diensten und Datenbank. Sollte es potentielle Probleme geben, wird den Mediatrix-Benutzern eine Rückmeldung in Form eines Balloon-Tooltips gegeben.

Passen Sie hierzu das Script `/mediatrix/bin/install/00_installService.cmd` (**Windows**) an (Linux-Script-Zeilen mit # auskommentieren, bei Windows-Scripts mit "REM"). Um genau diese 4 Dienste zu installieren, benötigen Sie voraussichtlich folgende Befehle:

```
"..\service\%WIN%\wrapper.exe" -i ../../../../conf/service/ityx-license-tracker.conf
"..\service\%WIN%\wrapper.exe" -i ../../../../conf/service/ityx-contex-scheduler.conf
"..\service\%WIN%\wrapper.exe" -i ../../../../conf/service/ityx-idigindexserver.conf
"..\service\%WIN%\wrapper.exe" -i ../../../../conf/service/ityx-mediatrix-dbmonitoring.conf
```

Unter **Linux** ist abhängig von Ihrer Distribution das passende Start-Script aus dem Ordner `/init-scripts/` in Ihren Start-Up-Run-Level zu setzen, z.B. unter Debian (nur Scheduler)

```
chmod a+x init-scripts/ityx-contex-scheduler
ln -s init-scripts/ityx-contex-scheduler /etc/init.d/ityx-contex-scheduler
update-rc.d ityx-contex-scheduler defaults
```

3.3.1 Deinstallation von nicht weiter benötigten Diensten

Name des Dienstes	Beschreibung
ITyX Context Workflow Service	Wird durch ITyX Scheduler ersetzt
ITyX IDigMaster	Wird durch ITyX IDig Indexserver ersetzt

Passen Sie hierzu das Script `/mediatrix/bin/install/00_uninstallService.cmd` (**Windows**) an (Linux-Script-Zeilen mit # auskommentieren, bei Windows-Scripts mit "REM"). Um genau diese 2 Dienste zu deinstallieren, benötigen Sie voraussichtlich folgende Befehle

```
"..\service\win64\wrapper.exe" -r ../../../../conf/service/ityx-context-workflow.conf
"..\service\win64\wrapper.exe" -r ../../../../conf/service/ityx-context-idigmaster.conf
```

Unter **Linux** sollten Dienste, die nicht mehr benötigt werden, aus dem Autostart Ihres Default-Runlevels entfernt werden, z.B. unter Debian (nur Workflow Service)

```
update-rc.d ityx-context-workflow remove
```

3.3.2 Lizenzaktivierung

Sie erhalten von von ITyX zwei Lizenzdateien, die beide ins Verzeichnis <Mediatrix-Verzeichnis>\conf\server kopiert werden müssen:

- runtime_....html
- ityx_...html

Außer diesen beiden Dateien dürfen keine weiteren html-Dateien im Verzeichnis enthalten sein. Entnehmen Sie detaillierte Anweisungen aus der Anleitung für Neuinstallationen ([Documentation III – Operations](#)).

Kurzversion:

- Master- und Runtime-Lizenz nach <Mediatrix-Verzeichnis>\conf\server kopieren
- License-Service (Dienst) starten
- License-Manager (Programm) starten (GUI-Programm, d.h. ein Betriebssystem mit Windowmanager (Windows, Gnome, KDE) ist notwendig)
 - o Master-Lizenz müsste geladen werden und Ihre Lizenznehmer-Daten anzeigen
 - o Add Runtime License und Ihre Runtime-Lizenz auswählen
 - o Create Activation File klicken und diese Datei über ITyX aktivieren - nutzen Sie dafür die die Webseite https://license.ityx.de:8443/license_activation_client/

Beachten Sie, dass das Activation-File auch auf dem Rechner erzeugt wird, auf dem Sie die Lizenz auch betreiben möchten. Wird die Lizenz auf anderer Hardware aktiviert, wird sie aufgrund der Hardwarebindung auf keinem anderen Rechner funktionieren. Sollten beim Download der aktivierten Lizenz Probleme auftreten oder an Ihrem Standort kein Internet verfügbar sein, können Sie die Aktivierung auch über E-Mail (customercare@ityx.de) erhalten.

- Load Activated Runtime und laden Sie die aktivierte Lizenz-Datei (von https://license.ityx.de:8443/license_activation_client/) hinein.
- Set Default License

3.4 Start der Software

- License Tracker
- IDigIndexServer
- Contex-Server
- PTME
- Emailedemon
- Mediatrix WebApp

Wenn Sie das Programm „Contex Admin“ starten möchten, ist zusätzlich noch der „Contex Scheduler Server“ als Voraussetzung notwendig.

3.5 Re-Import der Contex-Module

Wie in Kapitel 3.1.1.4 bemerkt wurde ist die Datenstruktur von 2.1 auf 2.3 derart verändert worden, dass die Migration hier einmalig zusätzliche Schritte benötigt. Die Module müssen unter v2.1 einzeln exportiert und unter v2.3 re-importiert werden. In Einzelfällen ist auch hier eine gewisse Inkompatibilität gegeben, was es notwendig macht dem ITyX-Support Zugang zu den Import-Files zu geben. Je nach Ausmaß der Inkompatibilität müssen 1-2 XML-Tags in der Datei angepasst werden, damit der Re-Import reibungslos funktioniert.

Für diese Anpassung entstehen dem Kunden natürlich keine Kosten. Kontaktieren Sie zum bezüglich der Contex-Re-Imports einfach mediatrixservice@ityx.de.